

Samstag, 27. April 2024, Werra Rundschau / Lokales

Von Weinbergen bis zum Spargel

Dreharbeiten in Jestädt für „Dolles Dorf“ – Ausstrahlung heute in Hessenschau

VON STEFANIE SALZMANN



Beim dritten Anlauf saß der Dreh an der Jestädter Kirche: Die Fahrradgruppen mussten einige Runden drehen, bis Kameramann Ron Kedem (links) und Tontechnikerin Petra Bühler zufrieden waren. Foto: STEFANIE SALZMANN

Jestädt – Wie ein Lauffeuer verbreitete sich am Donnerstagabend wenige Minuten nach 20 Uhr die Nachricht, dass Jestädt aus der Lostrommel des HR-Fernsehens als Hessens „Dolles Dorf“ gezogen worden war. Hundertfach plingten und klingelten die Telefone im Dorf und um 22 Uhr saßen rund 30 Jestädter aus Vereinen, Kirche, Ortsvorstand mit dem dreiköpfigen HR-Team um Redakteur Jochen Schmidt, Kameramann Ron Kedem und Tontechnikerin Petra Bühler im Ehardtts Stad→l-Wirtschaft, um Pläne für den gestrigen Drehtag zu schmieden.

„Natürlich waren wir überrascht“, so Ortsvorsteher Gerhard Pippert. „Aber schnell war klar, dass das Interesse, hier was Gutes auf die Beine zu stellen, groß war.“

Und das Programm, das noch am Abend entworfen worden war, war stramm. Schon am Vormittag fuhr die Feuerwehr durchs Dorf und lud die Jestädter über Lautsprecher wie in alter Zeit ein, am Mittag zum Schloss und zum Mehrgenerationenplatz zu kommen.

Zeitgleich waren die drei Fahrradgruppen mit dem Team zunächst zum jüdischen Friedhof aufgebrochen, weiter ging es zu den Jestädter Weinbergen entlang der gerade blühenden Apfelbaumallee. Und an der Jestädter Kirche traf das Team dann auf Pfarrer Aschenbrenner, der mit seinem Motorrad anrollte. Weitere Stationen waren das Jestädter Schloss, der Spargelhof der Familie Wicke und der Mehrgenerationenplatz.

Dass so ein Dreh, auch wenn der Beitrag am Ende nicht länger als fünf Minuten lang ist, nicht so einfach ist, war schnell klar. Die Radfahrer mussten so einige Runden drehen, mal angeleitet von der Regie der Fernsehleute, mal von Matthias Eisenhuth als Vorsitzender des Jestädter Feuerwehrvereines. Doch letztendlich spielten Wetter und Stimmung der Jestädter Protagonisten bestens mit und vor allem der Meinharder Ortsteil erwartet heute Abend mit Spannung, was Jochen Schmidt aus ihrer Performance gemacht hat.

Das Format „Dolles Dorf“ gibt es seit 1995 im Hessischen Regionalfernsehen. Jeden Donnerstag wird in der Hessenschau ein Dorf zur Vorstellung in der Sendung am folgenden Samstag ausgelost. Wechselweise fährt seit 2016 ein Reportageteam von den Studios in Frankfurt oder Kassel in den jeweiligen Ort. Dort wird ein Porträt des Dorfes gedreht, das samstags in der Hessenschau gezeigt wird. Bedingung für die Teilnahme an der Auslosung ist, dass der Ort vor der Gebietsreform in Hessen von 1972 weniger als 2000 Einwohner hatte. Diese Bedingung erfüllten zu Beginn der Serie mehr als 1600 Dörfer in Hessen.